

fächern herbeizuführen, ist nur dahin zu streben, daß jedes Fach Anknüpfungen an das angrenzende zu gewinnen und die daraus sich ergebenden Reproduktionen und Anregungen zu benutzen suche.“

Was endlich die Durcharbeitung des Lehrstoffes nach den **formalen Stufen** betrifft, so kann ich aus Erfahrung die Anwendung derselben im Unterrichte allen Kollegen warm empfehlen; das geistige Interesse des Lehrers und der Schüler wird dadurch in hohem Maße angeregt und erhöht. Jedoch ist auch hier jede pedantische Übertreibung und alles Gesuchte und Gezwungene zu vermeiden. Wo der zu behandelnde Stoff eine Vorbereitung oder Verknüpfung notwendig nicht erheischt, ist eine solche einfach wegzulassen. *) Ziller bemerkt selbst: „Die Formalstufen sind nur für einen genau abgegrenzten Abschnitt der kulturgeschichtlichen Konzentrationsreihe, aber in den darauf bezüglichen Stoffen aller Lehrfächer in Anwendung zu bringen. Sie sind also nicht etwa anzuwenden für das Korrigieren und das Einüben, auch wenn dieses mit Hilfe eines Repetitionsbeispiels geschieht. — Ferner können absichtliche Repetitionen neben allem Unterrichte hergehen, ohne in die Stufenreihe eingeordnet zu werden, auch solche, welche das spätere Erklärungs- und Wissensmaterial an frühere Stoffe anschließen“ etc.

Nach Herbart-Zillerschem Sprachgebrauche erhalten die fünf formalen Stufen folgende Bezeichnungen: 1. Analyse, 2. Synthese, 3. Association, 4. System, 5. Methode. Mit dieser Terminologie Zillers kann ich mich nicht befreunden. Mit Recht hat Prof. Dr. Rein diese Benennungen durch folgende Bezeichnungen ersetzt: 1. Vorbereitung, welche das neue Pensum einleitet und vorbereitet; 2. Darbietung des Neuen selbst; 3. Verknüpfung des Gelernten unter sich und mit anderem; 4. Zusammenfassung des Begrifflichen; 5. Anwendung des gewonnenen Allgemeinen.

Trotz unserer Ausstellungen wollen wir die Herbart-Zillerische Pädagogik keineswegs lästern; sie verdient vielmehr entschieden ernste Beachtung und Würdigung; sie enthält eine Fülle edler und wertvoller Gedanken von bleibendem Werte. „Selbst nach den Abstreichungen, die wir an den Ideen Herbarts haben vornehmen müssen, bleibt das doch unantastbar, daß nur der Unterricht berechtigt ist, vor allem in der Volksschule, wo es sich um direkte Vorbereitung

*) Z. B. im Rechen-, Schreib- und Leseunterricht.